GRENZLAND-KURIER
VIERSEN NETTETAL SCHWALMTAL BRÜGGEN NIEDERKRÜCHTEN

Borussen-Fan fiebert live in Kiew mit

VIERSEN (evo) Er war schon Borussia-Fan als die Fahnen des Fußball-Vereins noch in schwarz-weiß gehisst wurden. Seit seinem 14. Lebensjahr ist Günter Strysio treuer Borussen-Fan. Wenn sein Opa ihn nicht zum Bökelberg mitnahm, dann trampte er eben von Viersen aus bis zum Gladbacher Stadion. Strysio reist seinem Verein sogar heute bis nach Kiew hinterher. Der 58-jährige Boisheimer hat einen der begehrten Plätze ergattern können, die das Fanprojekt aus Mönchengladbach in einer Chartermaschine nach Kiew organisiert hat.

Die Reise steht schon lange fest, das Ziel war hingegen noch lange unklar. „Ich habe von Sizilien aus meinen Platz für die Reise mit dem Fanprojekt gebucht – ohne zu wissen, wo es hingeht“, erklärt der Justizbeamte. Bei der Auslosung saß er dann mit der ganzen Familie vor dem Fernseher, um zu erfahren, wohin er denn für das Champions-League Play-Off fliegen würde.

Günter **Strysio** aus Boisheim im Fan-Outfit. RP-FOTO: BUSCH

Strysio hofft, dass Borussia auch in Zukunft wieder international spielt. In den Glanzzeiten hat er auch schon einige Spiele der Borussia auf ausländischem Rasen mit verfolgt. Seine Borussia-Reisen führten ihn bereits nach London, Lodz, Rotterdam, St. Etienne und Liverpool. Er hat alle fünf Meisterschaften miterlebt und 1995 beim Deutschland-Pokal mitgefiebert. „Ich finde es super, dass die jungen Borussen-Fans so sehr mitfiebern, obwohl sie die Glanzzeiten des Vereins nie miterlebt haben – das zeigt wahre Fan-Liebe“, erklärt Günter Strysio. Auch sein Herz schlägt schneller, wenn die Vereins-Hymne erklingt – alle zwei Wochen beim Heimspiel, und das schon seit rund 40 Jahren.

„Ich hoffe auf ein 3:0 für Borussia“

Heute trifft sich der leidenschaftliche Borusse am Nachmittag mit 2000 anderen Fans vor dem Shevchenko-Platz in Kiews Innenstadt, von dort aus gehen sie dann gemeinsam zum Stadion. „Ich hoffe auf ein 3:1, dass es in die Verlängerung geht – oder noch besser ein 3:0 für die Borussia“, sagt Günter Strysio, dem ein stressiger Trip nach Kiew bevor steht. Denn nach dem Spiel geht es in der Nacht noch zurück nach Deutschland.

Rheinische Post - GRENZLAND-KURIER - 29.08.2012

[Ausgabe Viersen (oben) - Ausgabe Nettetal (unten)]

RHEINISCHE POST

Borussen-Fan aus Boisheim fiebert live in Kiew mit

VIERSEN (evo) Er war schon Borussia-Fan als die Fahnen des Fußball-Vereins noch in schwarz-weiß gehisst wurden. Seit seinem 14. Lebensjahr ist Günter Strysio treuer Borussen-Fan. Wenn sein Opa ihn nicht zum Bökelberg mitnahm, dann trampte er eben von Viersen aus bis zum Gladbacher Stadion. Strysio reist seinem Verein sogar heute bis nach Kiew hinterher. Der 58-jährige Boisheimer hat einen der begehrten Plätze ergattern können, die das Fanprojekt aus Mönchengladbach in einer Chartermaschine nach Kiew organisiert hat.

Die Reise steht schon lange fest, das Ziel war hingegen noch lange unklar. „Ich habe von Sizilien aus meinen Platz für die Reise mit dem Fanprojekt gebucht – ohne zu wissen, wo es hingeht“, erklärt der Justizbeamte. Bei der Auslosung saß er dann mit der ganzen Familie vor dem Fernseher, um zu erfahren, wohin er denn für das Champions-League Play-Off fliegen würde. Strysio hofft, dass Borussia auch in Zukunft wieder international spielt. In den Glanzzeiten hat er auch schon einige Spiele der Borussia auf ausländischem Rasen mit verfolgt. Seine Borussia-Reisen führten ihn bereits nach London, Lodz, Rotterdam, St. Etienne und Liverpool. Er hat alle fünf Meisterschaften miterlebt und 1995 beim Deutschland-Pokal mitgefiebert. „Ich finde es super, dass die jungen Borussen-Fans so sehr mitfiebern, obwohl sie die Glanzzeiten des Vereins nie miterlebt haben – das zeigt wahre Fan-Liebe“, erklärt Günter Strysio. Sein Herz schlägt schneller, wenn die Vereinshymne erklingt – alle zwei Wochen beim Heimspiel, und das seit rund 40 Jahren.

Günter **Strysio** aus Boisheim im Fan-Outfit. RP-FOTO: BUSCH

Hoffen auf ein 3:0

Heute trifft sich der leidenschaftliche Borusse am Nachmittag mit 2000 anderen Fans vor dem Shevchenko-Platz in Kiews Innenstadt, von dort aus gehen sie dann gemeinsam zum Stadion. „Ich hoffe auf ein 3:1, dass es in die Verlängerung geht – oder noch besser ein 3:0 für die Borussia“, sagt Günter Strysio, dem ein stressiger Trip nach Kiew bevor steht. Denn nach dem Spiel geht es in der Nacht noch zurück nach Deutschland.

Guenter@Strysio.de

RP-FOTO: BUSCH

RHEINISCHE POST

Guenter@Strysio.de